Zeitschrift: Starke Jugend, freies Volk : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 23 (1966)

Heft: 3

Artikel: Forschung, Training, Wettkampf

Autor: Hirt, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-990975

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Forschung—Training—Wettkampf

LEHRBEILAGE DER ETS-FACHZEITSCHRIFT FÜR DEN WETTKAMPFSPORT

Forschung, Training, Wettkampf

Seit Beginn unserer Tätigkeit in Magglingen hat sich das offizielle Organ der ETS aus einem ganz bescheidenen Mitteilungsblatt zu einer Fachzeitschrift entwickelt, die im In- und Ausland Anerkennung findet. Vor etwa zwei Jahren ist die im Murtenverlag herausgegebene «Leichtathletik» eingegangen. Seither besteht in unserem Lande für die Sparte «Wettkampfsport», insbesondere in der Leichtathletik, eine fühlbare Lücke. Die Interverbandskommission (IKL) hat, nachdem eine Weiterführung dieses Informationsdienstes auf anderer Basis nicht zu verwirklichen war, mit uns die Möglichkeit einer Zusammenarbeit im Rahmen unserer Fachzeitschrift abgeklärt.

Natürlich ist es eine Aufgabe der ETS, auf allen Gebieten des Sportes stets mit an der Spitze der Entwicklung zu bleiben. Aus diesem Grunde haben wir freudig zugesagt, als wir ersucht wurden, die entstandene Lücke durch Erweiterung unserer Fachzeitschrift zu schliessen.

Wenn auch die Leichtathletik in unserer neu geschaffenen Einlage in gewissem Sinne eine dominierende Rolle spielen wird, so muss von Anfang an deutlich gesagt werden, dass die Lehrbeilage «Forschung, Training, Wettkampf» alle olympischen Sportarten berücksichtigen will, soweit sie in diesen Problemkreis eingeschlossen sind. Denn es ist unser besonderes Anliegen, allen Sportarten, die der Breite des Volkes dienen, möglichst gleiche Chancen zu geben. Wenn es um die Trainingsgestaltung geht, verdient die Leichtathletik mit einem gewissen Recht eine Ausnahmebehandlung, denn sie kann als Basissport für sozusagen alle Sportzweige gelten. Im gleichen Zusammenhang sei erwähnt, dass die gewaltige Evolution der Erkenntnisse und Methoden von der Leichtathletik eingeleitet und entscheidend beeinflusst wurden. Sie steht ohne Zweifel der neuesten Trainingslehre, die wohl im Prinzip für alle Sportarten gilt, zu Gevatter.

Auch bei den Bemühungen um die Abklärung der besonderen Verhältnisse im Spitzensport auf mittlerer Höhe steht die Leichtathletik im Vordergrund des Versuchsfeldes.

Vor bald zwei Jahren hat sich der Chef des EMD entschieden, mit Hilfe der Institutionen der ETS dem Schweizer Sport, insbesondere auch der Spitze, nach Möglichkeit zu helfen. Nebst den Gratisaufenthalten von Spitzenathleten, der Zurverfügungstellung von Lehrertrainern, den Diensten des Forschungsinstituts liegt eine weitere Möglichkeit in der Vermittlung von Erkenntnissen an Sportpädagogen, Trainingsleitern und Athleten. Dazu ist sicher die Fachzeitschrift der ETS das geeignete Organ. Die neuesten Erkenntnisse aus Forschung, Training und Wettkampf können innert nützlicher Frist und in methodisch wohlabgewogener Lehre verbreitet werden, was dazu beitragen sollte, den Anschluss an den internationalen Standard herzustellen.

Die Redaktion und die Mitarbeiter, die für diesen Teil die Verantwortung tragen, bieten Gewähr für eine folgerichtige und interessante Bereicherung unserer Fachzeitschrift.

Eidgenössische
Turn- und Sportschule

Sport in mittlerer Höhe

6. Magglinger Symposium
15. bis 19. Dezember 1965

Das 6. Magglinger Symposium konnte dank der guten Zusammenarbeit zwischen dem Schweizerischen Landesverband für Leibesübungen, dem Schweizerischen Olympischen Komitee und der Schweizerischen Gesellschaft für Sportmedizin mit der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen mit grossem Erfolg durchgeführt werden. Zahlreiche Schreiben aus aller Welt zeigen uns, wie sehr die internationale Wissenschaft die Initiative der Schweiz, zusammenfassend über das äusserst aktuelle Thema der Leistungsfähigkeit in mittleren Höhen zu beraten, geschätzt hat. Es darf wohl gesagt werden, dass sich die besten Fachleute aus 26 Ländern und 4 Kontinenten zusammengefunden haben. Dies zu ermöglichen haben auch die zur Interpharma zusammengeschlossenen Firmen Ciba, Geigy, Hoffmann-La Roche und Sandoz, Basel, und Dr. A. Wander, Bern, in grosszügiger Weise beigetragen und damit ihr waches Interesse auch an ihnen nicht unmittelbar naheliegenden wissenschaftlichen Forschungsproblemen bekundet.

Selbstverständlich wird das am Symposium zusammengetragene Material veröffentlicht. Um jedoch dem Praktiker schon jetzt in einfacher und verständlicher Weise eine Reihe von wichtigen Erkenntnissen einerseits und ungelösten Problemen andererseits zur Verfügung zu stellen, seien im folgenden die von Dr. Kaspar Wolf und dem Schreibenden zusammengestellten Folgerungen der Schlussdiskussion des Symposiums mit einigen Kommentaren dargestellt.

Das Zwiegespräch «Die Wissenschaft antwortet dem Trainer» fand als Abschluss des Symposiums unter Mitwirkung der Herren Dr. K. Wolf, Dr. E. Ganz, J. Günthard, M. Meier, Dr. O. Misangyi, A. Scheurer und Dr. C. Schneiter statt. Die Wissenschaft war — abgesehen von den zahlreichen Teilnehmern im Plenum — vor allem vertreten durch die Herren Balke (USA), Grandjean (Schweiz), Grover (USA), Hegg (Schweiz), Hellriegel (Peru), Samek (Tschechoslowakei), Zimkin und Gippenreiter (Sowjetunion). Die Leitung wurde durch den Schreibenden besorgt.

Unter vorläufiger Weglassung von Einzelheiten seien im folgenden die wichtigsten Punkte, die den Praktiker unmittelbar interessieren können, dargestellt. Zum besseren Verständnis seien vorerst einige Daten in Erinnerung gerufen.

Mexico-City liegt auf einer Höhe von ca. 2300 m über Meer. Der Luftdruck beträgt 570 mm Quecksilber, der Sauerstoffdruck 120 mm Quecksilber, d. h. ca. 75 Prozent des Drucks auf Meereshöhe. Der Wasserdampfdruck beträgt 40 Prozent, die Luftdichte (Luftwiderstand)